

frankfurter**ausbildungs**projekt

# **Arbeitshilfen für Lehrkräfte**

**Für Kooperationen im Rahmen des Frankfurter Ausbildungsprojekts**

**Stand: 1. September 2020**

**Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V.**

**Frankfurter Ausbildungsprojekt**

Mainzer Landstraße 293  
60326 Frankfurt am Main

Tel.: 069 – 24 75 433 21

Fax: 069 – 24 75 433 11

kerstin.ewers@gjb-frankfurt.de

www.gjb-frankfurt.de

# Inhaltsangabe

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Das Projekt .....</b>	<b>4</b>
Projektbeschreibung .....	5
Prozessbeschreibung .....	6
Aufgaben und Funktionen der Projektbeteiligten .....	6
Schulen – Partnerunternehmen, Schuljahr 2019/20 .....	11
Beraterinnen und Berater im Frankfurter Ausbildungsprojekt .....	12
<b>3. Übermittlung Schülerdaten .....</b>	<b>13</b>
Excel-Dokument zur Übermittlung der Schülerdaten .....	14
Hinweise zum Gebrauch der Excel-Datei .....	15
Informierte Einwilligung der Erziehungsberechtigten .....	16

# 1. Einleitung

Sehr geehrte Lehrkräfte,

wir möchten Sie mit den „Arbeitshilfen für Lehrkräfte“ über das Angebot des Frankfurter Ausbildungsprojekts informieren.

Für den Projektablauf ist es wichtig, dass die **Schülerdaten** bis zum **28. August 2020** ausgefüllt und an das Frankfurter Ausbildungsprojekt geschickt werden - dies kann als Excel-Datei **ODER** als Auszug der LUSD-Datei geschehen. **Hierzu bekommen Sie per E-Mail die nötigen Dateien zugesendet.**

In den ergänzenden „**Informationen zur Berufsorientierung für Lehrkräfte**“ finden Sie Materialien zur Berufsvorbereitung für den Unterricht. Die Arbeitsblätter können Sie für die Nutzung im Unterricht direkt ausdrucken. Eine Liste mit Internet-Adressen sowie eine Literaturliste rund um das Thema „Betriebliche Ausbildung“ finden Sie ebenso in dieser Handreichung.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich natürlich gerne an uns wenden.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen allen Schülerinnen und Schülern, dass sie ihre Anschlussperspektive entwickeln, verwirklichen und ihren beruflichen Zielen ein Stückchen näherkommen.

Ansprechbar sind wir unter folgender Anschrift:

## **Kerstin Ewers**

Bereichsleitung allgemeinbildende Schulen

## **Frankfurter Ausbildungsprojekt**

Mainzer Landstraße 293  
60326 Frankfurt am Main

Tel.: 069 – 24 75 433 21

Fax: 069 – 24 75 433 11

E-Mail: [kerstin.ewers@gjb-frankfurt.de](mailto:kerstin.ewers@gjb-frankfurt.de)

Internet: [www.gjb-frankfurt.de](http://www.gjb-frankfurt.de)

## 2. Das Projekt

- Projektbeschreibung
- Prozessbeschreibung
- Aufgaben und Funktionen der Projektbeteiligten
- Schulen – Partnerunternehmen, Schuljahr 2020/21
- Beraterinnen und Berater des Frankfurter Ausbildungsprojekts

## Projektbeschreibung

In den Abgangsklassen (9. und 10. Klasse an Schulen mit dem Bildungsgang Hauptschule) ist für viele Schülerinnen und Schüler noch unklar, was sie nach der Schule machen wollen, welche beruflichen Möglichkeiten sie haben und was sie tun müssen, um nach der Schule eine Ausbildung zu beginnen. Die Lehrkräfte sind in dieser Phase gefordert, sie zu einem **Schulabschluss** zu führen und zum anderen mit ihnen **Perspektiven im Anschluss an die Schule** zu erarbeiten.

Das **Frankfurter Ausbildungsprojekt** unterstützt Schülerinnen und Schüler, die eine **betriebliche Ausbildung** anstreben, bei der Berufswahl und bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz durch folgendes Programm:

1. Einschätzung der **Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler** durch sie selbst, ihre Lehrkräfte und Erziehungsberechtigten.
2. **Berufsberatung** und Vermittlungsangebote durch die Berufsberater der Agentur für Arbeit Frankfurt.
3. **Überprüfung der Berufswahl**, Beratung und Vermittlungsunterstützung durch Personalreferenten aus Frankfurter Großunternehmen.

Das Frankfurter Ausbildungsprojekt organisiert und koordiniert diesen Prozess der Berufsorientierung und entwickelt sinnvolle Anschlüsse nach der Abschlussklasse.

Dieses Programm startete im Schuljahr 2006/07 und wird an 20 Frankfurter Schulen, die den Hauptschulabschluss ermöglichen, für Schülerinnen und Schüler in den Abgangsklassen angeboten.

Das Frankfurter Ausbildungsprojekt wird durch das Dezernat II für Bildung und Frauen/Stadtschulamt der Stadt Frankfurt und das Staatliche Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main gefördert. Die gjb – Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V. ist mit der Durchführung beauftragt.

Dazu werden die notwendigen Daten bei allen Beteiligten erfasst und die jeweils für sie relevanten Auswertungen zur Verfügung gestellt. Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler stehen nicht mehr isoliert nebeneinander, sondern bauen aufeinander auf.

Für Ausbildungsbetriebe ist dieses Konzept besonders interessant, weil als Bewerber nur solche Schulabgänger vorgeschlagen werden, die sich nach einer Prüfung ihrer Stärken und Interessen für die gemeldeten Ausbildungsplätze eignen.

# Prozessbeschreibung

<p>Projektaufakt zu Beginn des Schuljahres</p>	<p>Auftaktveranstaltung: Informieren der neuen Lehrkräfte der zukünftigen Abschlussklassen (Start bereits vor den Sommerferien)</p> <p>Datenmeldung der Schulen an das Frankfurter Ausbildungsprojekt: Kontaktdaten aller Schülerinnen und Schüler, Noten, Stärken und Interessen, absolviertes Praktika ... (nach dem Einholen der Informierten Einwilligung der Erziehungsberechtigten)</p> <p>Vorstellung der Beraterinnen und Berater in den Klassen</p> <p>Projektvorstellung der Beraterinnen und Berater auf den Elternabenden</p> <p>Kurzgespräche mit allen Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen zum Thema Anschlusswünsche nach diesem Schuljahr, Abgleich der Ergebnisse mit den zuständigen Lehrkräften</p> <p>Einladung der Klassen ins Projektbüro, Informationen zur beruflichen Ausbildung</p> <p>Anknüpfen an den bisher erfolgten Berufsorientierungsprozess der jeweiligen Schule</p>
<p>Fortlaufendes Angebot über das gesamte Schuljahr</p>	<p>Individuelle Einzelberatungen im Projektbüro für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die in Ausbildung gehen möchten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finden von Stärken und Interessen</li> <li>- Berufliche Orientierung</li> <li>- Erstellen von individualisierten Bewerbungsunterlagen inklusive Bewerbungsfotos</li> <li>- Kontakt zu Ausbildungsbetrieben unter anderem aus der FAP-eigenen Betriebsdatenbank</li> <li>- Motivieren der Schülerinnen und Schüler sich zu bewerben</li> <li>- Begleiten des gesamten Bewerbungsprozesses, „Dran bleiben“</li> <li>- Einbeziehen der Erziehungsberechtigten in den Berufswahlprozess</li> <li>- Unterstützen bei der Praktikumsplatzsuche</li> </ul> <p>3 Sichtungsgespräche zu Beginn, nach den Halbjahreszeugnissen und am Schuljahresende mit allen Verantwortlichen der Abschlussklassen (Lehrkräfte, FAP-Beraterinnen und -Berater, Berufsberatung, Träger an der Schule)</p> <p>Enges Kooperieren mit der Wirtschaft, Begleiten von Partnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen, Durchführen von Feedback-Gesprächen spezifisch für die Berufswünsche der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Enges Kooperieren mit der Berufsberatung</p> <p>Berufsinformationsveranstaltungen für interessierte Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte zu verschiedenen Berufsbereichen in Ausbildungsbetrieben oder beruflichen Schulen</p> <p>Förderunterricht</p> <p>Azubi-Botschafter informieren in den Klassen und auf Elternabenden über Berufsausbildung</p>
<p>Nach dem Ende des Schuljahres bis zum 31.10.</p>	<p>Weiterhin Bewerbungsunterstützung für die Schülerinnen und Schüler aus dem Vorjahr</p> <p>Übergabe derjenigen Schülerinnen und Schüler, die weiter zur Schule gehen, an die gjb-Beraterinnen und Berater an den Beruflichen Schulen</p> <p>Abschlussstatistik und -bericht am 31.10.</p> <p>Ausbildungsbeginn und Begleitung der Azubis durch QuaBB</p>

# Funktionen der Projektbeteiligten

## Kernaufgaben der Schulen

- Schülerdaten bis zum **28. August 2020** an das Frankfurter Ausbildungsprojekt senden
- Erarbeitung der Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler
- Erstellung einer Standardbewerbung
- Ermutigung und Ermunterung der Schülerinnen und Schüler, einen Ausbildungsplatz zu suchen
- Wahrnehmung der Gesamtverantwortung für die Anschlussorientierung durch die Schulleitung und die OLOV-Fachkräfte
- Organisation des schulinternen Informationsflusses über Stand und Ergebnis des Projekts
- Kommunikation mit den Beraterinnen und Beratern des Frankfurter Ausbildungsprojekts
- Organisation der drei Sichtungsgespräche während des Schuljahres (das erste zu Beginn des Schuljahres, das zweite nach den Halbjahreszeugnissen und das dritte am Ende des Schuljahres)

# Aufgaben und Funktionen der Projektbeteiligten

## Kernaufgaben der Berufsberatung

- Teilnahme an drei Sichtungsgesprächen im Schuljahr (das erste zu Beginn des Schuljahres, das zweite nach den Halbjahreszeugnissen und das dritte am Ende des Schuljahres)
- Einladung aller an Ausbildung interessierten Schülerinnen und Schüler zur Einzelberatung, Differenzierung und Klärung der Realisierungschancen ihrer bisherigen Berufswünsche
- Klärung der ausländerrechtlichen Voraussetzungen

Versenden von Vermittlungsangeboten an ausbildungsplatzsuchende Schülerinnen und Schüler



# Aufgaben und Funktionen der Projektbeteiligten

## Kernaufgaben der Partnerunternehmen

- Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler oder alternative Angebote zur Berufsorientierung oder Vermittlung in Ausbildung
- Tipps und Vorschläge zum weiteren Vorgehen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz
- Feedback aus Arbeitgebersicht an die Schülerinnen und Schüler, um die Chancen bei der Ausbildungsplatzsuche zu verbessern
- Teilnahme an Veranstaltungen von Unternehmen/Schule/Agentur für Arbeit/Frankfurter Ausbildungsprojekt, um den Ablauf abzustimmen
- Erfassung der Gesprächsergebnisse auf dem „Gesprächsbogen Unternehmen“ und Übersendung der Bögen an das Frankfurter Ausbildungsprojekt
- Evtl. Vermittlungsunterstützung einzelner Schülerinnen und Schüler

# Aufgaben und Funktionen der Projektbeteiligten

## Kernaufgaben des Frankfurter Ausbildungsprojekts

### **Informationsveranstaltungen zur Einführung in das Projekt**

zur Ablaufplanung, zur Systematisierung der Informationserfassung und Informationsweitergabe für

- Lehrkräfte
- Unternehmensvertreter
- Berufsberater

### **Laufende Prozesssteuerung**

- Unterstützung der Lehrkräfte bei Fragen zur Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche, z. B. durch Besuch in den Klassen, Teilnahme an Elternabenden, Klassenbesuche in der Zentrale
- Einzelberatung der Schülerinnen und Schüler, Hilfe beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen, beim Suchen und Finden von Ausbildungsplätzen, beim Vorbereiten auf Vorstellungsgespräche, beim Erstellen einer Nächste-Schritte-Liste
- Informationsaustausch mit den Partnern, um für die Schülerinnen und Schüler möglichst schnell aktiv werden zu können
- Koordination von Gesprächsrunden Schule/Unternehmen/Agentur für Arbeit mit dem Ziel individueller Absprachen mit den Projektpartnern und Abstimmung des Ablaufplans innerhalb des Gesamtprojektes

### **Organisation des zeitlichen Ablaufs**

- Datenbankaufbau und –pflege in zeitlicher Reihenfolge mit Hilfe der Instrumente
  - Planungs- und Steuerungsbogen (Schule)
  - Gesprächsbogen Unternehmen
- Auswertung der von den Schulen erfassten Daten aller Schülerinnen und Schüler, die in Ausbildung gehen möchten
- Meldung der jeweiligen Zwischenergebnisse an die Schulen
- Identifizierung der Schülerinnen und Schüler, für die der jeweils nächste Abschnitt innerhalb des Prozesses eingeleitet wird (Berufsorientierung in der Schule und Beratungsgespräch im Unternehmen)
- Identifizieren der Schülerinnen und Schüler, für die Bedarf nach individueller Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche besteht und Durchführen der Unterstützung
- Akquise von freien Ausbildungsplätzen, Kooperation mit anderen Institutionen zur Erhöhung des Ausbildungsplatzangebots für Abgangsschüler
- Vermittlung von Schülerinnen und Schülern in Ausbildung
- Laufende Auswertung des Projekts und Berichterstattung an den Projektbeirat (Stadtschulamt der Stadt Frankfurt a. M., Staatliches Schulamt, IHK, HWK, Unternehmerverband HessenMetall, Agentur für Arbeit, Jugendjobcenter)

## Schulen – Partnerunternehmen, Schuljahr 2020/21

Schulen	Partnerunternehmen
Carl-von-Weinberg-Schule	Frankfurt Sheraton Hotel
Edith-Stein-Schule	Continental Teves AG & Co. KG
Falkschule	Verschiedene Kooperationen
Friedrich-Ebert-Schule	PricewaterhouseCoopers AG
Georg-August-Zinn-Schule	Bildungswerk Bau
Georg-Büchner-Schule	Tegut
Hostatoschule	DB Services Südwest GmbH
IGS Eschersheim	Elektro Ehinger GmbH
IGS Herder	Verschiedene Kooperationen
IGS West	Samson AG
Konrad-Haenisch-Schule	Siemens AG
Ludwig-Börne-Schule	Verschiedene Kooperationen
Meisterschule	Jumeirah Frankfurt
Michael-Ende-Schule	Verschiedene Kooperationen
Otto-Hahn-Schule	Verschiedene Kooperationen
Paul-Hindemith-Schule	Verschiedene Kooperationen
Salzmannschule	Verschiedene Kooperationen
Schule Am Mainbogen	Allessa
Schule Am Ried	Mensinger GmbH
Walter-Kolb-Schule	Günther & Co. GmbH

## **Beraterinnen und Berater im Frankfurter Ausbildungsprojekt**

### **Bereichsleitung** **allgemeinbildende Schulen**

**Ewers, Kerstin**  
0 69 / 24 75 433 **21**  
[kerstin.ewers@gjb-frankfurt.de](mailto:kerstin.ewers@gjb-frankfurt.de)

### **Beraterinnen und Berater**

**Epifani, Sarah**  
0 69 / 24 75 433 **23**  
[sarah.epifani@gjb-frankfurt.de](mailto:sarah.epifani@gjb-frankfurt.de)

**Hammerer, René**  
069 / 24 75 433 **29**  
[rene.hammerer@gjb-frankfurt.de](mailto:rene.hammerer@gjb-frankfurt.de)

**Kronenberger, Lioba**  
069 / 24 75 433 **26**  
[lioba.kronenberger@gjb-frankfurt.de](mailto:lioba.kronenberger@gjb-frankfurt.de)

**Müller, Sarah**  
0 69 / 24 75 433 **32**  
[sarah.mueller@gjb-frankfurt.de](mailto:sarah.mueller@gjb-frankfurt.de)

**Plankenbühler, Tim**  
0 69 / 24 75 433 **24**  
[tim.plankenbuehler@gjb-frankfurt.de](mailto:tim.plankenbuehler@gjb-frankfurt.de)

**Ratzka, Irina**  
0 69 / 24 75 433 **33**  
[irina.ratzka@gjb-frankfurt.de](mailto:irina.ratzka@gjb-frankfurt.de)

**Schulz, Sebastian**  
0 69 / 24 75 433 **22**  
[sebastian.schulz@gjb-frankfurt.de](mailto:sebastian.schulz@gjb-frankfurt.de)

**Spatz, Renate**  
0 69 / 24 75 433 **28**  
[renate.spatz@gjb-frankfurt.de](mailto:renate.spatz@gjb-frankfurt.de)

**Wagner, Kerstin**  
0 69 / 24 75 433 **31**  
[Kerstin.wagner@gjb-frankfurt.de](mailto:Kerstin.wagner@gjb-frankfurt.de)

**Ziemke, Monica**  
0 69 / 24 75 433 **25**  
[monica.ziemke@gjb-frankfurt.de](mailto:monica.ziemke@gjb-frankfurt.de)

### **Organisation Förderunterricht:**

**Müller, Sarah**  
0 69 / 24 75 433 **32**  
[sarah.mueller@gjb-frankfurt.de](mailto:sarah.mueller@gjb-frankfurt.de)

### **3. Übermittlung Schülerdaten**

- Excel-Dokument zur Übermittlung der Schülerdaten
- Hinweise zum Gebrauch der Excel-Datei
- Informierte Einwilligung Erziehungsberechtigte



# Hinweise zum Gebrauch der Excel-Datei

## Allgemein

- Die Datei ist eine Liste, die in **Excel** zu verwenden ist.
- Die Daten werden aus der Excel-Liste direkt in die Datenbank des Frankfurter Ausbildungsprojekts eingespeist, daher bitte nicht handschriftlich ausfüllen.

## Hinweise zum Ausfüllen – technische Aspekte

- In die Datei können jeweils alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse eingetragen werden
- Für jede Schülerin bzw. jeden Schüler ist eine Zeile vorgesehen
- **Sollte sich** durch längere Texteingabe **die Zeile „vergrößern“**, so **beeinträchtigt dieses in keiner Weise die Funktionalität** der Liste.
- Wenn Sie Ihre Eingabe beendet haben, speichern Sie die Liste unter dem Namen der Klasse oder einem Kürzel und dem Schulnamen. Sollten Sie im Verlauf des Schuljahres noch weitere Teilnehmende nachmelden, können Sie dies einfach mit der Liste tun.

## Datenschutz:

Wir benötigen von Ihnen die Einwilligung der Erziehungsberechtigten, wenn Sie uns die Daten der Schülerinnen und Schüler übermitteln.

Das Schreiben dazu finden Sie auf der folgenden Seite.

## Hinweise zum Versenden

- Sobald Sie die Eingabe für Ihre Schülerinnen und Schüler erledigt haben, bitten wir Sie um Zusendung der Daten per E-Mail an die folgende Adresse:  
kerstin.ewers@gjb-frankfurt.de

Aus datenschutzrechtlichen Gründen empfehlen wir die Listen zu verschlüsseln.

Sollten sich Zeitverzögerungen aufgrund technischer oder sonstiger Fragestellungen ergeben, zögern Sie bitte nicht, sich an das Frankfurter Ausbildungsprojekt zu wenden.

Vielen Dank!

## **Informierte Einwilligung nach der DSGVO „Frankfurter Ausbildungsprojekt“**

### **An welchem Programm der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V. nimmt Ihr Kind teil?**

Das Frankfurter Ausbildungsprojekt der gjb e.V. unterstützt Ihr Kind nach dem 9. bzw. 10. Schuljahr einen passenden weiteren Weg nach der Schule zu finden. Die Aufgabe der Beraterin / des Beraters ist, mit Ihrem Kind einen Ausbildungsplatz zu finden. Die Beraterin / der Berater hilft bei der Suche nach dem passenden Beruf. Bewerbungsunterlagen werden erstellt und passende Ausbildungsbetriebe empfohlen. Ihr Kind kann an online-Tests, am Förderunterricht, an Veranstaltungen mit den Ausbildungsbotschaftern und an Berufsinformationsveranstaltungen teilnehmen.

### **Welche Daten werden gebraucht?**

Dieser Hinweis für den Datenschutz informiert Sie, wofür die Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V. die persönlichen Daten Ihres Kindes braucht.

Wir benötigen folgende persönliche Daten Ihres Kindes: Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Kontaktdaten, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus und Arbeitserlaubnis, Schulabschluss, Schulnoten, Schulbesuchsjahre, Praktika, den aktuellen Stand der Beratung, Stärken und Interessen.

### **Warum werden die persönlichen Daten Ihres Kindes gebraucht?**

Die gjb e.V. braucht die persönlichen Daten Ihres Kindes für die Beratung zur Berufsorientierung, für die Begleitung durch den Bewerbungsprozess und die Vermittlung in Ausbildung. Die Rechtsgrundlage für die Benutzung der personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. (a) DSGVO (**D**aten-**S**chutz-**G**rund-**V**erordnung). Die Erteilung der Einwilligung durch Sie erfolgt freiwillig. Wenn die gjb die Daten Ihres Kindes nicht benutzen darf, ist eine Teilnahme am Projekt nicht möglich. Es wird keine automatische Entscheidung, einschließlich Profilerstellung durchgeführt.

### **Wie lange werden die Daten Ihres Kindes gespeichert?**

Wenn Ihr Kind nicht mehr am Programm des Frankfurter Ausbildungsprojekts teilnimmt, werden die persönlichen Daten Ihres Kindes für vier weitere Jahre gespeichert und danach gelöscht.

### **Warum brauchen wir Ihr Einverständnis?**

Wenn wir Ihr Kind beraten und an Arbeitgeber vermitteln, benötigen wir Ihr Einverständnis, dass wir die persönlichen Daten Ihres Kindes weitergeben dürfen: an die Agentur für Arbeit, an die Jugendhilfe der Schule, an das geva-Institut, an die zuständigen Kammern, an die gjb-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Programmen an den Berufsschulen und die Ausbildungsbetriebe bei denen sich Ihr Kind bewerben möchte.

Die gjb e.V. setzt folgende Dienstleister ein, die im Rahmen Ihrer Tätigkeit die Daten Ihres Kindes verarbeiten oder nicht ausgeschlossen werden kann, dass sie die Daten sehen: IT-Dienstleister, Entsorgungsdienstleister, Archivdienstleister. Die gjb hat ihre Dienstleister vertraglich auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

### **Welche Rechte haben Sie?**

Nach den Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung haben Sie folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft (Sie können fragen, was wir mit den Daten Ihres Kindes machen und sie einsehen.)
- Recht auf Berichtigung (Sie können falsche oder alte Daten verbessern.)



- Recht auf Einschränkung und Verarbeitung (Sie können sagen, welche Daten nicht gespeichert werden sollen.)
- Recht auf Löschung / Recht auf Vergessenwerden (Sie können die Daten Ihres Kindes löschen lassen.)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Sie können die gespeicherten persönlichen Daten Ihres Kindes erhalten oder an eine andere Stelle übergeben lassen.)

Wie können Sie diese Einwilligung zurücknehmen?

Sie haben das Recht, diese Einwilligung jederzeit ab sofort zurückzunehmen.

Sie können sich immer an die gjb e.V. wenden, um diese Rechte zu bekommen. Sie können bei uns die Einwilligung für Ihr Kind zurücknehmen oder uns fragen, was wir mit den Daten machen:  
Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V., Mainzer Landstraße 293, 60326 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 247543310.

Unser/e Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie per E-Mail: [datenschutz@gjb-frankfurt.de](mailto:datenschutz@gjb-frankfurt.de) .

Wenn Sie glauben, wir gehen nicht richtig mit den persönlichen Daten Ihres Kindes um, kontaktieren Sie uns bitte. Sie haben auch das Recht, sich an die zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu wenden: Hessische Datenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind am Frankfurter Ausbildungsprojekt teilnimmt. Ich habe die Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten verstanden und willige ein.

\_\_\_\_\_  
Vor- und Familienname Ihres Kindes in Druckbuchstaben

\_\_\_\_\_  
Klasse

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Stand, 20.05.2020

Gefördert durch:  


